Tisch, Nussholz, poliert

Nun ist dies zunächst nur von den „redenden Künsten“ gesagt. Die bildenden Künste existieren aber nicht anders als durch Vorgänge im Künstler und im Beschauer; und damit stehen wir wiederum bei einem Tun und Schaffen und Nachschaffen, das auf den Wechsel von Leicht und Schwer angewiesen ist. Die Meinung, als sei dieser Wechsel, somit also Metrik und Rhythmik und Ausdrucksakzentuierung, nur eine Sache der Zeitkünste, nicht auch der Raumkünste, gehört zu den stärksten Hemmnissen dieser und unseres Kunstgeschmackes. Wo wir entweder Mangel an Kraft oder Übermass an Kraft finden, wo uns etwas leer oder überladen entgegentritt, dort fehlt es an

Tisch, Mahagoni, poliert